



Ständig aktualisierte Informationen zu unseren Projekten finden Sie unter:

► humedica.org

Konto-Nr. des Auftraggebers	
Empfänger humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren	
Konto-Nr. bei	
4747 Sparkasse Kaufbeuren	
Verwendungszweck	Euro, Cent
Spende	
Auftraggeber/Einzahler	
Datum:	

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . V . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten
4 7 4 7

Bankleitzahl
7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent

EUR

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Projektnummer

Aktionskennzeichen
A P R I L

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

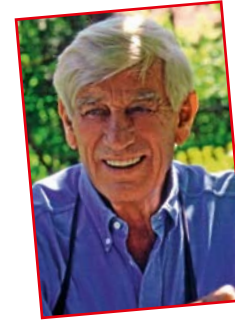
Datum, Unterschrift

SPENDE

humedica

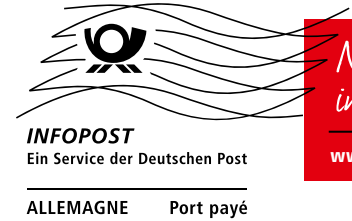
INTERNATIONALE HILFE

humedica e.V. Goldstraße 8 • 87600 Kaufbeuren



Gesegnete Ostern!

Lieber Freunde und Förderer, bitte unterstützen Sie die **humedica**-Hilfe in Brasilien. Ihr Traumschiffkapitän Siegfried Rauch



Nächstenliebe in Aktion

www.humedica.org

ALLEMAGNE Port payé

humedica-INFOBRIEF, APRIL 2011

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

humedica e. V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Kaufbeuren, 18. April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie heute ganz persönlich ansprechen und Ihnen sowie Ihren Lieben – auch im Namen von Siegfried Rauch – ein gesegnetes Osterfest wünschen.

Wir befinden uns momentan in der Karwoche. Vielleicht hatten Sie in der Hektik des Alltags noch gar keine Zeit, sich Gedanken über das bevorstehende Fest zu machen – für mich das wichtigste Fest des ganzen Jahres. Denn hätte es vor mehr als 2000 Jahren Ostern nicht gegeben, würden wir nicht wissen, was uns nach dem Tod erwartet.

Doch Jesus Christus, Gottes Sohn, dessen Auferstehung wir in wenigen Tagen feiern, hat durch seinen stellvertretenden Tod am Kreuz von Golgatha, für meine und auch für Ihre Sünden bezahlt. Jeder, der diese Wahrheit im Glauben annimmt, hat Ewiges Leben! Werde ich die Ewigkeit auch mit Ihnen verbringen?

Wenn ich abends mit unserem kleinen Benjamin bete, kommen wir regelmäßig ins Gespräch über den Glauben und ich bin immer wieder erstaunt, wie viel Einsicht Gott bereits einem 10jährigen Kind geben kann. Da meine Arbeit ja sehr risikoreich ist, äußerte er kürzlich: »Papa, wenn Du einmal stirbst, dann brauche ich ja gar nicht traurig sein, denn wenn Du bei Gott bist, dann sehen wir uns ja wieder, denn ich gehöre ja auch zu Jesus.«

Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch für die zahlreichen, großzügigen Spenden bedanken, die uns für die Hilfsmaßnahmen zugunsten der Erdbebenopfer in Japan anvertraut wurden. Da wir mit unseren Ärzteteams zunächst aus Sicherheitsgründen nicht tätig werden konnten, haben wir das Geld für die Versorgung der betroffenen Menschen mit Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern verwendet. Momentan helfen wir außerdem Katastrophenopfern in Myanmar; nach einem Erdbeben, über das in den Medien kaum berichtet wurde.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen aus dem Allgäu

Ihr

Wolfgang Groß

P.S.: Falls Sie mehr über Ostern und den christlichen Glauben wissen möchten, schicken wir Ihnen gerne kostenlos ein Büchlein zu, das wir in größerer Stückzahl geschenkt bekommen haben. Wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0 83 41 / 96 6148-63 an Ruth Bückner.



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org
Internet: humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand: Wolfgang Groß



SCHLAGZEILEN APRIL 2011

Mit dem Fahrrad um die Welt

Eine Weltumradlung ist das ehrgeizige Ziel von Heinz Allgaier aus Nesselwang im Allgäu. 58.000 Kilometer möchte der Extremsportler in einer Zeitspanne von etwa zwei Jahren zurücklegen und bei jedem Pedaltritt auch etwas Gutes tun: Für jeden gefahrenen Kilometer spendieren Sponsoren einen Euro, der dem südafrikanischen **humedica**-Partnerprojekt Sibongile- day and night care center zur Verfügung gestellt werden.

Das nahe bei Kapstadt gelegene Zentrum betreut Schützlinge mit zerebraler Kinderlähmung und anderen schweren Behinderungen, auch AIDS. Wir danken Heinz Allgaier für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Reise seines Lebens alles Gute, viel Kraft, Geduld, Gottes reichen Segen und Schutz.

In einem Reisetagebuch wird Heinz Allgaier über seine Abenteuer und Erlebnisse berichten. Wir veröffentlichen diesen Blog auch auf unserer Homepage **humedica.org**. Weitere Informationen rund um die Reise gibt es unter:

► worldbiketrip.de/sibongile.org/de

Benefizveranstaltungen zugunsten Japanhilfe 1

Zwei Benefizveranstaltungen zugunsten der **humedica**-Japanhilfe stehen in den kommenden Tagen noch auf dem Programm. Am Dienstag, den 26. April 2011 lädt das Unternehmen Lemonfaces GbR zu dem Gedenkabend »Pray for Japan« in das Veranstaltungszentrum Leipzig im Städtischen Kaufhaus ein.

Es wird diverse künstlerische Angebote (Konzerte verschiedener Musiker) geben sowie konkrete inhaltliche Informationen rund um unsere Hilfe für die japanischen Erdbeben- und Tsunamiopfer, für deren Umsetzung an diesem Abend Ruth Bückner von **humedica** verantwortlich zeichnet.

Die Veranstalter rechnen mit etwa 2000 Besuchern. Wir danken Manuel Leinung und seinem Team für die großartige Unterstützung. Die Einnahmen dieses Abends und des Verkaufs von speziellen T-Shirts kommen der Japanhilfe von **humedica** zugute. Wir alle Freunde und Förderer herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung ein.

► only69shirts.de/humedica.org

Benefizveranstaltungen zugunsten Japanhilfe 2

In Neunkirchen, nahe Siegen, führt die Ev. Kirchengemeinde am Samstag, 14. Mai 2011 ein Konzert mit dem überregional besetzten und bekannten Gospelchor Yaipada sowie weiteren Künstlern durch.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, auch die definitive Anfangszeit, erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Website. Mit diesem Konzert engagiert sich der Chor Yaipada bereits zum vierten Mal für die Arbeit von **humedica**, die in Neunkirchen durch den Allgemeinmediziner Dr. Martin Müller bekannt ist und vertreten wird. Dr. Müller war bereits weltweit in zehn Einsätzen für **humedica**.

Unsere Einladung gilt allen Freunden und Förderern auch für diese besondere Veranstaltung. Ebenso unser Dank an alle beteiligten Organisatoren, Künstler sowie die Ev. Kirche.

► humedica.org

Helfen Sie mit einer Patenschaft



Brasilien nach schlimmster Katastrophe in der Geschichte des Landes auf dem Weg zur Normalität DER ALLTAG IST DA, DER ALLTAG BRINGT HOFFNUNG

EsistimmerauchdieMentalitätseinerMenschen, dieüberdasschnelleWohleinesVolkesnacheinerKatastropheentscheidet. ÜberdenGemeinsinnunddasZusammengehörigkeitsgefühl derJapaner nach den dramatischen Ereignissen im Land (siehe Extrakasten) wundert sich die Welt seit Wochen. In Brasilien hilft die schier unbesiegbare Lebensfreude über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg; ohne Zweifel ein wichtiger Faktor bei der Bewältigung der bis dato schlimmsten Katastrophe des Landes. humedica steht den betroffenen Brasilianern in der schwer zerstörten Region um unseren Projektstandort Nova Friburgo zur Seite.

Über mehrere Tage war es nicht möglich, unser lokales Team in Brasilien telefonisch zu erreichen. Nach ergiebigen Regenfällen hatte es überall in der Gegend massive Erdbeben gegeben, tausende Häuser wurden zerstört, zehntausende Obdachlos, weit mehr als 500 Menschen verloren ihr Leben, hunderte wurden zum Teil schwer verletzt.

Auch Todesopfer im humedica-Umfeld

Dass die verschiedenen Gebäude von humedica Brasilien von den Erdbeben verschont blieben, obwohl sie ebenfalls an einem Hang liegen, grenzt an ein Wunder. Leider blieb dieses Wunder für einige Menschen in und um unsere Arbeit in Nova Friburgo aus. Drei kleine Kinder unserer mit täglich rund 250 Schützlingen besuchten Tagesstätte konnten nur noch tot aus ihren Häusern geborgen werden. Und auch unsere Köchin Odette verliert ihren Sohn sowie eine Enkeltochter. Die Tragödie vom Jahresbeginn ist noch greifbar, und dennoch kehrt langsam der Alltag ein.

Breit angelegte Hilfe von humedica

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Erdbeben hatte sich ein fünfköpfiges medizinisches Ersteinsatzteam auf den Weg nach Brasilien gemacht. In Absprache mit den lokalen Behörden und deren Erlaubnis behandelten die Helfer Verletzte in verschiedenen Camps in der Region, bildeten zudem in den ersten Tagen mobile Einheiten, um auch die Bewohner entlegener Dörfer zu erreichen. Sechs Wochen konkrete medizinische Hilfe durch humedica-Ärzte wurden zum wertvollen Beitrag für Katastrophenhilfe in der schwer getroffenen, zum Teil sehr bergigen Region.

Nicht minder wichtig waren die im späteren Verlauf organisierten Verteilungen von Gütern des täglichen Bedarfs (Hygienartikel wie Waschschüsseln, Seife, Handtücher, aber auch Decken, Bettzeug oder Töpfe und weiteres Geschirr), die in Brasilien verbliebene Koordinatoren dank der Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 170.000 Euro umsetzen konnte.

Nahezu vom ersten Nachkatastrophenmoment an wurde das humedica-Zentrum in Nova Friburgo zu einer Anlaufstation für rund einhundert Menschen, die ihr Zuhause verloren hatten

und nun auf ein Dach über dem Kopf sowie Verpflegung angewiesen waren. Die unermüdeten Mitarbeiter von humedica-Leiter Wanderley Gabri Junior konnten auch diese Herausforderung bewältigen. Gemeinsam mit diesem tollen Team wird sich humedica in den kommenden Monaten auch im Bereich des Wiederaufbaus zerstörter Gebäude engagieren.

Die wichtige Projektarbeit geht weiter

Bei aller, noch immer anhaltenden Trauer über die sichtbaren Zerstörungen und den Verlust von geliebten Menschen ist im humedica-Projekt der Weg zur Normalität eingeschlagen, der Alltag eingeleitet. Und es ist wieder ein schöner Alltag.

»Wenn ich nun bald abreise, wird ein Teil von mir hier bleiben«, schrieb Koordinator Volker Domres vor wenigen Tagen in einem Bericht über seinen Einsatz in Nova Friburgo. Sätze wie diese sprechen oder schreiben viele Helfer nach ihrer Zeit in Brasilien. Es ist die Herzlichkeit und Dankbarkeit der Menschen dort, es ist aber vor allem die Erkenntnis, dass die geleistete Hilfe dringend benötigt wird, dass sie direkt bei den Betroffenen ankommt und dass sie Früchte trägt.

Ob Patenschaften für besonders arme Familien, deren Lebensgrundlage dadurch gesichert ist, oder die bereits angesprochenen, vielfältigen Angebote für rund 250 Kinder aller Altersstufen Tag für Tag: dieses Projekt ist ein Segen für kleine und große Menschen in der Region und selbst bei Katastrophen ein Ausgangspunkt der Hoffnung.

Gemeinsam mit unseren prominenten Unterstützern dieser Arbeit, »Traumschiffkapitän« Siegfried Rauch und Richter Alexander Hold, bitten wir Sie freundlich um eine gezielte Spende für unsere Projekte in Nova Friburgo, die Wiederaufbauhilfe nach der Katastrophe oder die Übernahme einer Patenschaft (weitere Informationen auf der Rückseite Überweisungsträgers). Vielen herzlichen Dank für jede Form Ihrer Unterstützung

Projektnummer Brasilien: 700

► humedica.org

Nach verheerenden Erdbeben: »KONKRETE HILFE AUCH FÜR JAPAN UND MYANMAR«

Es war ein erstes Quartal mit furchtbaren Ereignissen: Brasilien, Japan und Myanmar wurden von schlimmen Naturkatastrophen getroffen. Tausende verloren ihr Leben. humedica hilft

Japan

Die Welt außerhalb Japans hält noch immer den Atem an: Während Erdbeben und folgender Tsunami zwar riesige Zerstörungen anrichteten, aber nur über einen kurzen Zeitraum unberechenbar waren, sind die Gefahren durch die Strahlung des zerstörten Atomkraftwerks Fukushima 1 nahezu nicht fassbar, mit keinem uns zur Verfügung stehenden Sinn zu begreifen.

Auch wenn humedica das medizinische Ersteinsatzteam aufgrund dieser Gefahrenlage zurückholen musste, wurden unsere Hilfsbemühungen fortgesetzt. Seit Mitte März verteilen zwei lokale Partnerorganisationen getrennt voneinander Hilfsgüter in der stark betroffenen Region Sendai.

CRASH Japan ist seit Jahren seinerseits international nach Katastrophen helfend im Einsatz, nun hat es das eigene Land getroffen. Die Mitarbeiter unseres Partners verteilen an verschiedenen Orten der Region Sendai Lebensmittel, Hygienepakete, Decken sowie Materialien zum Bau von Notunterkünften. humedica unterstützt dieses Engagement gezielt mit zunächst 30.000 Euro.

Ebenfalls organisiert und in Absprache verteilt die christliche Kirche Living Water Fellowship (LWF) Hilfsgüter wie Nahrungsmittel und Decken in der am stärksten von den Katastrophen betroffenen Region Sendai. Mit einer Unterstützung in Höhe von 20.000 Euro wird das Helferteam eine vierte Verteilung durchführen können.

»Wir sind froh, dass wir die Spenden auf diesem Wege direkt zu den Betroffenen in der Katastrophenregion Sendai bekommen«, sagte Geschäftsführer Wolfgang Groß. »Wir werden die Katastrophenhilfe weiter forcieren und uns auch im Wiederaufbau engagieren.«

Myanmar

Ein starkes Erdbeben kostete Ende März im Nordosten Myanmars nach offiziellen Angaben 74 Menschen das Leben. Der Erdstoß erreichte die Stärke von 6,8 auf der Richterskala. Sein Zentrum lag nördlich der Ortschaft Tachileik in den Bergen entlang der Grenze zu Thailand. Sogar in den hunderte Kilometer entfernten Großstädten Bangkok und Hanoi waren die starken Erdstöße zu spüren. Dank relativ exakter Angaben über die Ausmaße der Katastrophe, traf humedica zeitnah den Entschluss, auch in Myanmar gezielte Hilfe über einen lokalen Partner zu leisten.

Dringend benötigt wurden insbesondere in den ersten Tagen nach dem Beben frisches Trinkwasser, Nahrungsmittel, Medikamente sowie Decken und Güter des täglichen Bedarfs. Entsprechende Verteilungen durch die lokale Organisation Partners in Relief and Development unterstützt humedica gezielt. Konkret überlegt wird zudem der Einsatz eines Logistikers, eines Koordinators sowie möglicherweise auch eines Arztes, um lokales medizinisches Personal zu schulen.

Helfen helfen!

Liebe Freunde und Förderer, unsere Teams sind wie alle Formen der humedica-Hilfe das Ergebnis Ihrer gezielten Unterstützung. Wir dürfen helfen, weil Sie uns den Auftrag und die entsprechenden Möglichkeiten dazu geben. Bitte stehen Sie auch bei den beschriebenen Hilfsmaßnahmen in Japan, Brasilien und Myanmar an unserer Seite. Gott segne Geber und Gaben. Vielen Dank.

Projektnummer Japan: 20100
Projektnummer Myanmar: 8804



humedica-Katastrophenhilfe im ersten Quartal 2011: In Brasilien dauert unser Engagement nach dem Einsatz von Ärzteteams durch die Verteilung von dringend benötigten Gütern an (die ersten drei Bilder von links). In Japan und Myanmar unterstützen wir lokale Partner in den Katastrophengebieten, deren Hauptaugenmerk ebenfalls auf der Verteilung von Hilfsgütern wie etwa Decken und Lebensmitteln liegt. Fotos: humedica

Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 15.02.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e.V. eingesetzt.

humedica e.V. Goldstraße 8 • 87600 Kaufbeuren

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Liebe Freunde und Förderer,

wir möchten Sie herzlich einladen, unsere Patenschaftsprogramme zu unterstützen. Viele Familien in vier Ländern warten auf unsere Hilfe. Diese besondere, nachhaltige Form der Unterstützung verändert den Alltag von Familien in Not konkret und unmittelbar. Patenschaften schenken Zukunft! Bitte stehen Sie an unserer Seite! Vielen herzlichen Dank.

Ja, ich möchte eine Patenschaft für _____ Personen aus einer Familie in Äthiopien Brasilien Haiti Sri Lanka übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

Ich erziele hiermit die Ermächtigung zum monatlichen Einzug des Patenschaftsbeitrags in Höhe von _____ Euro vom unten genannten Konto. Die Ermächtigung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen werden.

Kontoinhaber: _____
Bankleitzahl: _____
Bank: _____
Name, Vorname: _____
Straße, Nummer: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____

Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

Bitte senden Sie diese Postkarte aufgrund der angegebenen Bankdaten im Kuvert zurück. Vielen Dank!